Der Kammerherr Moens, der Günstling Katharinens, wird auf Befehl des Czaren geköpft.

Der Großfürst Alexis, der sich mit mehreren Großen verschworen hatte, wird mit einem dicken Tuche um den Hals todt gefunden.

Aus dem Leben des Kaisers Nikolaus I.

Kaiser Nikolaus I. Pawlowitsch, Sohn des Kaisers Paul I. und der Prinzessin Marie von Würtemberg, geb. 6. Juli 1796. Nikolaus bereiste 1814 Frankreich und den Continent, vermählte sich 1817 mit der Prinzessin Charlotte von Preußen und bestieg 1825, nach dem Tode seines Bruders Alexander und in Folge Verzichtung von Seiten des zweiten Bruders Constantin, den russischen Thron.

Kaiser Nikolaus begibt sich zur Cholera-Zeit allein mitten unter die aufgeregte Menge und beschwichtigte dieselbe.

Nikolaus bewältigt die bei seiner Thronbesteigung ausgebrochene Revolution durch seine imponirende Haltung.

Kaiser Nikolaus nimmt seinem 14jährigen Sohne die Epaulettes ab, da er einigen Generalen nicht die gebührende Achtung erwies.

Der Tod des Kaisers am 2. März 1855, Mittags 12 Uhr.

Verlag von Albert A. Wendikt, Lobkowitzplatz Nr. 1100

Druck von Aler. Eurich.